

Zeitschrift: Actes de la Société jurassienne d'émulation
Band: 35 (1884)

Artikel: Im Land des Mythensteins
Autor: Meyer, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-557377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Land des Mythensteins

Mélodie : *La Rauracienne*

Seid eingedenk der ehrenwerthen Ahnen :
Von Herzen Eins, wenn auch der Völker drei !
Voran das Kreuz, dann unsre kleinen Fahnen ;
Der Bund sei ernst ; so bleibt er stark und frei.
Stimmt an das Lied von unsrer Helden Thaten,
Vom Freiheitskampf im Land des Mythensteins !
Es ist der Feind der Schweizer schlimm berathen
Wir sind der Völker drei von Herzen sind wir Eins.

Wo ist der Hut, den einst auf hoher Säule
Tyrannenmacht in Uri aufgepflanzt ?
Sie stürzten ihn mit schwerer Eisenkeule ;
Er ist im Sturm der Alpen fortgetanzt.
Es streut der Tell der edlen Freiheit Saaten
Voll kühnen Muths im Land des Mythensteins.
Es ist der Feind der Schweizer schlimm berathen :
Wir sind der Völker drei von Herzen sind wir Eins.

Wo ist das Schiff mit seinen Sklavenketten,
Mit seinem Vogt in kaiserlicher Pracht ?
Es hat ein Fuss, das Schweizerland zu retten,
Und eine Hand die Knechtschaft umgebracht.
Der Schütze zielt — Es ist ihm wohl gerathen
Der kühne Schuss im Land des Mythensteins.
Es ist der Feind der Schweizer schlimm berathen :
Wir sind der Völker drei von Herzen sind wir Eins.

Wo ist die Burg mit ihren dumpfen Räumen,
Worin der Sohn der Alp ersticken kann ?
Sie ist dahin ! Man liess es sich nicht träumen :
Es half die Maid getreu dem lieben Mann.
Sie leben hoh, da sie den Twing zertraten
Der Tyrannei im Land des Mythensteins.
Es ist der Feind der Schweizer schlimm berathen :
Wir sind der Völker drei von Herzen sind wir Eins.

Porrentruy, août 1885.

FRITZ MEYER, professeur.